

SIEMENS


Hicom 100 E

Systembetreuung/Systemverwaltung

Standard 100 E, Comfort 100 E

Memory 100 E

Bedienhandbuch

 Gültigkeitsbereich: Hicom® 100 E
ab Software 2.1.

Inhaltsverzeichnis

Hicom 100 E	4
Symbolerklärung	6
Hinweise zur Benutzerführung über Display, Prinzip	7
Bedienfeld Memory 100 E für Systembetreuung	9
Bevor Sie beginnen	10
Ziel	10
Zielgruppe	10
Voraussetzungen	10
Allgemeine Hinweise	11
Systembetreuung/Systemverwaltung	12
Systemverwaltung starten	13
Systemverwaltung beenden	13
Hauptmenü/Untermenü	14
Zentrale Kurzwahl	15
Kurzrufnummern festlegen	15
Namen für Kurzrufnummern festlegen	17
Uhrzeit	18
Datum	19
Gebührenerfassung (falls eingerichtet)	20
GE pro Teilnehmer (TIn)	20
GE pro Leitung (Ltg)	21
GE zentral	22
Gebührenfaktor	23
Währungstext	24
ISDN-Einheit	25
Anrufprotokoll	26
Stationsnamen	27
Gruppennamen	28
Info-Texte	29
Antwort-Texte	30
Ansagen aufsprechen	31
Code für Fernverwaltung	33
Stichwortverzeichnis	34

Hicom 100 E

Mit Hicom 100 E verfügen Sie über ein modernes Kommunikationssystem, das sich durch besondere Benutzerfreundlichkeit auszeichnet. Der Anschluß ans öffentliche Netz erfolgt über ISDN- und/oder herkömmlichen analogen Leitungen.

Durch eine neuartige, selbsterklärende Benutzerführung wird die Bedienung wesentlich erleichtert. **Zeigen lassen** und **auswählen** heißt jetzt das Motto!

Dieses Bedienhandbuch zeigt Ihnen als Systembetreuer/in wie Sie über die Systemverwaltung Ihre Hicom 100 E den betrieblichen Anforderungen anpassen können.

Wegen der menügeführten Benutzerführung ist eine komplette Darstellung der ausführlichen Bedienabläufe für die Systembetreuung nicht notwendig. Deshalb sind in diesem Bedienhandbuch nur die Haupt-/Untermenüs erklärt und wie man zu diesen kommt. Weiter geht es dann über die Benutzerführung am Display.



Die Systembetreuung können Sie über das Systemtelefon „Standard 100 E“, „Comfort 100 E“ oder „**Memory 100 E**“ mit der internen Rufnummer 11 oder 12 durchführen.

Die Eingabe von Texten ist nur über „Memory 100 E“ möglich.

Dieses Bedienhandbuch wird jedem System einmal beigelegt und ist nur für die Systembetreuung gedacht.

Zusätzlich liegt pro System ein Bedienhandbuch für die Systemtelefone Standard 100 E, Comfort 100 E, Memory 100 E und Key Module bei, das als Nachschlagewerk bei der Systembetreuung verbleibt.

Außerdem liegt pro System mindestens eine Bedienungsanleitung für Tonwahl-, Impulswahl- und ISDN-Telefone bei.

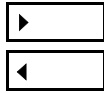
Für den einzelnen Nutzer der Systemtelefone Entry 100 E, Standard 100 E, Comfort 100 E und Memory 100 E werden Bedienungsanleitungen mitgeliefert.

Symbolerklärung

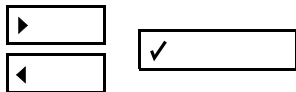
Die Bedienung wird mit folgenden Symbolen dargestellt:



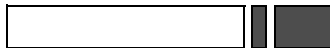
Dialogtaste „Ja“ drücken; zum Bestätigen der angezeigten/markierten Funktion/Menüzeile.



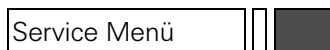
Dialogtasten „Weiter“ oder „Zurück“ drücken; zum Auswählen einer Funktion oder zum Markieren einer Menüzeile mit dem Cursor ■.



Display beachten!
Der Benutzerführung folgen; eventuell mit erforderlicher Dialogtaste reagieren.



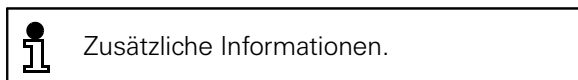
Taste drücken.



Leuchtende Taste drücken.



Angegebene Tasten auf der Wähltastatur wählen.



(→ 15) Verweis auf weitere Informationen.

Hinweise zur Benutzerführung über Display, Prinzip

Am folgenden Beispiel wird die Benutzerführung über das achtzeilige Display des Memory 100 E gezeigt:

Voraussetzung: Systemverwaltung gestartet und „Anwenderdaten?“ ausgewählt und bestätigt.

```

Zeile
1 Systemverwaltung
2
3 ■11 zentrale Kurzwahl
4   12 Uhrzeit
5   13 Datum
6   14 Gebührenerfassung
7   15 Stationsnamen
8   16 Gruppennamen >
    
```

Im Display erscheinen Menüs und mögliche Funktionen.

Die angebotenen Menüs/Funktionen einleiten durch

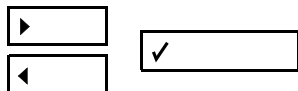
- Drücken der angebotenen Tasten (* # 0 bis 9 über Wähltastatur, + F1 bis F8 → 9)

1 5

Beispiel:
Kennzahl der gewünschten Funktion eingeben, z. B. 15 für Stationsnamen

oder

- mit dem Cursor ■ markieren und bestätigen.



Beispiel:
Weiter bis „■ 15 Stationsnamen“ und bestätigen.

```

Zeile
1 15 Stationsnamen
2 Tln 11: -
3
4 ■ + blättern
5   * ändern
6   # Tln wählen
7   F7 zurück
8   F8 Hauptmenü >
    
```

Im Display erscheinen die gewünschte Funktion und Menüs zur weiteren Bedienung.

Erscheint ein „>“ rechts in der letzten Displayzeile, stehen weitere Funktionen zur Auswahl, die Sie sich durch Drücken der Dialogtaste „Weiter“ anzeigen lassen können.

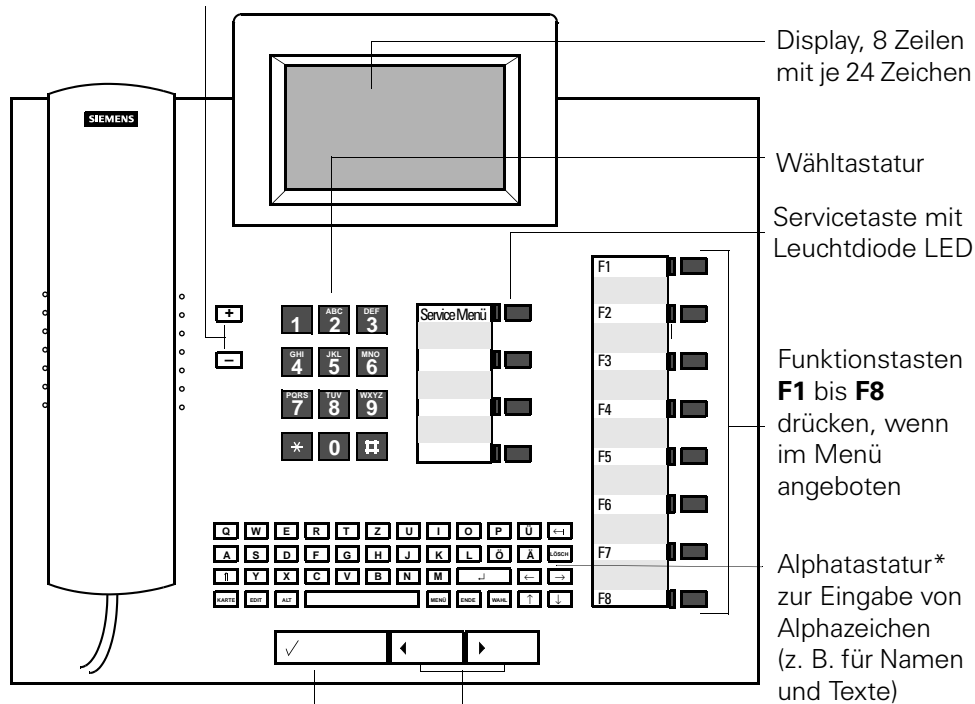
Hicom 100 E

Bei zweizeiligem Display (Standard 100 E, Comfort 100 E) können Sie durch Drücken der Taste „Weiter“ die einzelnen angebotenen Menüzeilen durchblättern.

Bedienfeld Memory 100 E für Systembetreuung

Nach dem Starten der Systemverwaltung haben die Tasten – abweichend von der Telefonfunktionalität – folgende Bedeutung:
(Beim Standard 100 E und Comfort 100 E haben die Tasten die gleiche Bedeutung, lediglich die Alphatastatur fehlt.)

Blättern (vor und zurück, innerhalb einer Funktion, z. B. von Tln 11 nach Tln 12)



Dialogtaste „Ja“ zum Bestätigen der angezeigten/markierten Funktion/Menüzeile oder zum Blättern innerhalb einer Funktion (z. B. von Tln 11 nach Tln 12)

Dialogtasten „Weiter“ und „Zurück“ zum Auswählen einer Funktion oder zum Markieren einer Menüzeile über den Cursor ■

* Abweichungen zur internationalen Tastatur

Bevor Sie beginnen ...

Ziel

Sie können die angebotenen Systembetreuungs-/ Systemverwaltungsfunktionen für Ihre Hicom 100 E von einem dafür berechtigten Systemtelefon über die menügeführte Benutzerführung durchführen.

Zielgruppe

Dieses Bedienhandbuch richtet sich an die Person (Systembetreuung), die für die Betreuung und Verwaltung des Systems Hicom 100 E bzw. der angeschlossenen Telefone zuständig und verantwortlich ist.

Voraussetzungen

Sie haben sich mit dem Bedienhandbuch für die Systemtelefone vertraut gemacht, um die Systembetreuung kompetent durchführen zu können.

Allgemeine Hinweise

- Das System/das Telefon
 - entspricht den vorgeschriebenen Zulassungs- und Sicherheitsbestimmungen.
 - nicht in unmittelbarer Nähe von Funkanlagen betreiben (z. B. schnurlose Telefone).
 - keiner direkten Sonnenbestrahlung oder anderen Wärmequellen aussetzen.
 - nicht mit Flüssigkeiten bespritzen.
 - nicht in staubbelasteten Räumen einsetzen.
 - nur vom Fachmann öffnen lassen.
 - nur mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch reinigen. Verwenden Sie jedoch niemals ein trockenes Tuch.
 - nach Ablauf der Lebensdauer sachgerecht entsorgen.
- Führen Sie niemals Gegenstände in Geräteöffnungen ein.
- Betreiben Sie Steckernetzgeräte nur mit der angegebenen Netzspannung.
- Verwenden Sie nur das von Siemens empfohlene Zubehör.
- Eine Haftung für Folgeschäden, wie Kosten für unbeabsichtigt aufrechterhaltene Verbindungen, wird ausgeschlossen.

Systembetreuung/Systemverwaltung

Bevor Sie mit der Systembetreuung beginnen, müssen Sie die Systemverwaltung starten. Nach dem Starten der Systemverwaltung werden am Display die Hauptmenüs/Funktionen angezeigt, die Sie ändern können. Welche einzelnen Funktionen sich eventuell hinter den Hauptmenüs verbergen, ersehen Sie aus der Tabelle Hauptmenü/Untermenü (→ 14). Eine Erklärung der einzelnen Funktionen folgt im Anschluß an die Tabelle Hauptmenü/Untermenü (Seitenhinweis beachten).



Nur autorisiertes Fachpersonal hat Zugang zu weiteren Funktionen der Systemverwaltung (= „alle Daten“).



Über die Benutzerführung am Display (→ 7) können Sie nun durch Einleiten oder Bestätigen der Funktionen/Menüpunkte Ihre Anlage den betrieblichen Erfordernissen anpassen.

Systemverwaltung starten

1.




  Taste drücken; LED leuchtet.

2.


  Display beachten! Blättern bis „*95=Systemverwaltung?“ und bestätigen.



oder

   Kennzahl für „Systemverwaltung“ eingeben.

3.

 Display beachten!
„Anwenderdaten?“ bestätigen.
(Hauptmenüs werden angeboten, angebotene Tasten zu den Hauptmenüs drücken; → 9 oder Hauptmenüpunkte bestätigen).



Sie können die Systemverwaltung auch während eines Gespräches durchführen.

Systemverwaltung beenden

Sie können die Systemverwaltung jederzeit abbrechen; nicht bestätigte Eingaben/Änderungen werden verworfen.

  Taste drücken; LED erlischt.

Hauptmenü/Untermenü

Nachfolgende Tabelle zeigt die für Sie bestimmten Hauptmenüs mit den zugehörigen Untermenüs in der Reihenfolge, wie Sie am Display angeboten werden (die schraffierten Texte werden beim Standard 100 E und Comfort 100 E nicht angeboten). Die Erklärung der Funktionen im Haupt- oder Untermenü folgt im Anschluß an die Tabelle (Seitenhinweis beachten).

Hauptmenü	Untermenü	siehe Seite
11 zentrale Kurzwahl	1 KWZ-Rufnummern 2 KWZ-Namen	→ 15 → 17
12 Uhrzeit		→ 18
13 Datum		→ 19
14 Gebührenerfassung	1 GE pro Tln 2 GE pro Ltg 3 GE zentral 4 Gebührenfaktor 5 Währungstext 6 ISDN-Einheit 7 Anrufprotokoll	→ 20 → 21 → 22 → 23 → 24 → 25 → 26
15 Stationsnamen		→ 27
16 Gruppennamen		→ 28
17 Info-Texte		→ 29
18 Antwort-Texte		→ 30
19 Ansagen aufsprechen	1 Texte für Fax 2 Texte für Duwa 3 Texte für Fax/Duwa 4 Ansagetext	→ 31 → 31 → 31 → 31
20 Code,Fernverwaltung		→ 33

Zentrale Kurzwahl

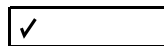
Kurzruffnummern festlegen

Sie können für maximal 256 Rufnummern (mit maximal 20 Stellen), die von allen Teilnehmern häufig benötigt werden, dreistellige zentrale Kurzwahlnummern (100 bis 355) zur Vereinfachung der Wahl festlegen. Diese zentralen Kurzwahlnummern können von allen Telefonen aus benutzt werden. Bitte vergessen Sie nicht, die jeweils unter den zentralen Kurzwahlnummern 100 bis 355 gespeicherten Rufnummern Ihren Telefonbenutzern mitzuteilen. Zum Ändern oder Löschen der Kurzwahlnummern einfach der Benutzerführung folgen.

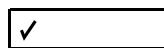
Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.



Display beachten! „■ 11 zentrale Kurzwahl“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.



Display beachten! „■ 1 KWZ-Rufnummern“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder



Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!

Zentrale Kurzwahl



Vor Eingabe der externen Rufnummer die Amtskennzahl, z. B. „0“ oder eine Leitungsnummer, z. B. „801“ eingeben. Mit der Taste „Wahlwiederholung“ kann zwischen zwei Ziffern eine Wahlpause programmiert werden. Die Taste „#“ bewirkt, daß die nachfolgenden Ziffern als MFV-Töne ausgesendet werden.

Sie können zusätzlich 64 Rufnummern durch individuelle Kurzwahl oder auf frei belegbaren Tasten speichern.

Werden mehr als 64 Rufnummern durch individuelle Kurzwahl verwendet, lassen sich bei der zentralen Kurzwahl entsprechend weniger Ziele speichern.

Sind keine Speicherplätze mehr vorhanden, erhalten Sie beim Versuch zu speichern die Meldung „Speicher ist voll!“

Nicht mehr vorhandene Telefone und Beistellgeräte können den Speicher für individuelle Rufnummern belasten. Vor dem Abklemmen eines Telefons deshalb immer alle Rufnummern löschen.

Namen für Kurzrufnummern festlegen

Sie können für jede festgelegte Kurzrufnummer einen Namen vergeben. Dieser wird dann je nach Situation am Display angezeigt. Z. B. bei Wahl der Kurzrufnummer oder wenn bei einem ankommenden Gespräch eine Anrufernummer übermittelt wird, die auch als zentrale Kurzrufnummer mit Namen gespeichert ist.

Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.



Display beachten! „■ 11 zentrale Kurzwahl“ markieren und bestätigen, oder angebotene Zahl eingeben.



Display beachten! „■ 2 KWZ-Namen“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder



Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!

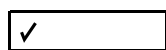
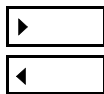
Uhrzeit

Die Uhrzeit wird nach einem gependen externen Verbindungsaufbau automatisch gespeichert, wenn das ISDN diese Information zur Verfügung stellt. Ist dies nicht der Fall oder Ihre Hicom 100 E ist nicht an ISDN-Leitungen angeschlossen, können Sie die Uhrzeit selbst eingeben oder ändern. Beachten Sie dabei das geforderte Datenformat **hhmm** (hh = Stunden zweistellig; mm = Minuten zweistellig).

Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.



Display beachten! „■ 12 Uhrzeit“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder



Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!

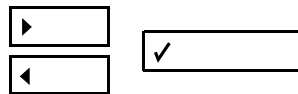
Datum

Das Datum wird nach einem gelaufenen externen Verbindungsaufbau automatisch gespeichert, wenn das ISDN diese Information zur Verfügung stellt. Ist dies nicht der Fall oder Ihre Hicom 100 E ist nicht an ISDN-Leitungen angeschlossen, können Sie das Datum selbst eingeben oder ändern. Beachten Sie dabei das geforderte Datenformat **ttmmjj** (tt = Tag zweistellig; mm = Monat zweistellig; jj = Jahreszahl zweistellig).

Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.

The image shows a set of navigation and confirmation icons. On the left, there are two vertically stacked rectangular boxes. The top box contains a right-pointing arrow, and the bottom box contains a left-pointing arrow. To the right of these is a single rectangular box containing a checkmark.

Display beachten! „■ 13 Datum“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder

The image shows two dark rectangular buttons with white numbers. The left button contains the number '1' and the right button contains the number '3'.

Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!

Gebührenerfassung (falls eingerichtet)

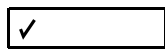
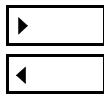
GE pro Teilnehmer (TIn)

Sie können sich für jedes Telefon die angefallenen Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag anzeigen lassen und gegebenenfalls löschen. Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, können Sie sich die Gesprächskosten auch ausdrucken lassen.

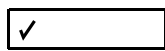
Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.



Display beachten! „■ 14 Gebührenerfassung“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.



Display beachten! „■ 1 GE pro TIn“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder



Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!

GE pro Leitung (Ltg)

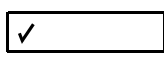
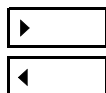
Sie können sich für jede Leitung zum Netzanbieter die angefallenen Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag anzeigen lassen und gegebenenfalls löschen.

Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, können Sie sich die Gesprächskosten auch ausdrucken lassen.

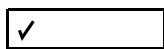
Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.



Display beachten! „■ 14 Gebührenerfassung“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.



Display beachten! „■ 2 GE pro Ltg“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder



Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!

Gebührenerfassung (falls eingerichtet)

GE zentral

Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, werden bei externen Verbindungen laufend Gesprächsdaten ausgedruckt. Die Ausgabe von Daten können Sie Ihren Erfordernissen anpassen; folgen Sie der Benutzerführung.

Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.

Display beachten! „■ 14 Gebührenerfassung“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

Display beachten! „■ 3 GE zentral“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder

Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!

Gebührenfaktor

Für die Anzeige der Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag können Sie nach Bedarf einen Faktor festlegen (in Hundertstel der Währungseinheit), mit dem die anfallenden Zählimpulse multipliziert werden (Preis pro Zählimpuls).

Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input checked="" type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input checked="" type="text"/>

Display beachten! „■ 14 Gebührenerfassung“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

Display beachten! „■ 4 Gebührenfaktor“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder

<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="4"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!

Gebührenerfassung (falls eingerichtet)

Währungstext

Zur Anzeige der Gesprächskosten/Verbindungskosten als Geldbetrag können Sie einen maximal dreistelligen Währungstext eingeben.

Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.

Two pairs of navigation arrows. The first pair consists of a right-pointing arrow above a left-pointing arrow. The second pair also consists of a right-pointing arrow above a left-pointing arrow.

Display beachten! „■ 14 Gebührenerfassung“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

Display beachten! „■ 5 Währungstext“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder

Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!

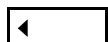
ISDN-Einheit

Für die Anzeige der Verbindungskosten als Geldbetrag kann es je nach Konfiguration erforderlich sein, die ISDN-Einheit der Hicom 100 E derjenigen der ISDN-Leitung anzupassen. Die vom Netz gelieferte ISDN-Einheit ist abhängig vom Netzanbieter.

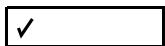
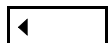
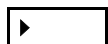
Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.



Display beachten! „■ 14 Gebührenerfassung“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.



Display beachten! „■ 6 ISDN-Einheit“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder



Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!

Anrufprotokoll

Ist über die V.24-Schnittstelle ein Drucker angeschlossen, werden alle kommenden externen ISDN-Verbindungen protokolliert. Die Ausgabe am Drucker können Sie verhindern.

Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.

Display beachten! „■ 14 Gebührenerfassung“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

Display beachten! „■ 7 Anrufprotokoll“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder

 1 4 7

Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen
(0=nein, 1=ja)!

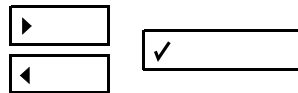
Stationsnamen

Sie können für alle Telefone Namen eintragen oder ändern. Diese werden dann je nach Situation am Display angezeigt, z. B. „Ruf: Meier“. Für die S₀-Schnittstellen, die als Teilnehmeranschlüsse verwendet werden, können Sie ebenfalls Namen vergeben.

Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.



Display beachten! „■ 15 Stationsnamen“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder



Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!

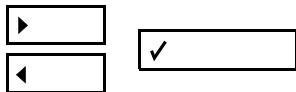
Gruppennamen

Es können bis zu 8 Gruppen (Gruppen-/Sammelruf) mit jeweils 8 Teilnehmern eingerichtet sein. Diese Gruppen haben eigene Rufnummern (881 bis 888). Sind solche Gruppen eingerichtet, können Sie pro Gruppe einen Namen eintragen oder ändern.

Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.



Display beachten! „■ 16 Gruppennamen“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder



Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!

Info-Texte

Von allen Telefonen können vordefinierte Info-Texte (Nachrichten) zu allen Systemtelefonen gesendet werden. Diese vordefinierten Info-Texte können Sie ändern und somit Ihren betrieblichen Erfordernissen anpassen. Wenn Sie die vordefinierten Texte ändern, sollten Sie dieses den Anwendern mitteilen.

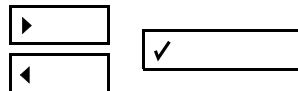
Info-Textnummern mit den vordefinierten Info-Texten:

0 = Bitte um Rückruf	5 = Fax/Telex abholen
1 = Besuch wartet	6 = Bitte zum Diktat
2 = Achtung Termin	7 = Bitte kommen
3 = dringender Anruf	8 = Bitte Kaffee bringen
4 = nicht stören	9 = verlasse Büro

Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.



Display beachten! „■ 17 Info-Texte“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder



Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!



Am Entry 100 E werden gesendete Info-Texte als Rückrufwunsch signalisiert, die LED Nachricht/Info blinkt.

Antwort-Texte

An Systemtelefonen mit Display können vordefinierte Antwort-Texte (Nachrichten) hinterlassen werden. Bei einem Anruf erscheint die Nachricht im Display des Anrufers. Diese vordefinierten Antwort-Texte können Sie ändern und somit Ihren betrieblichen Erfordernissen anpassen. Wenn Sie die vordefinierten Texte ändern, sollten Sie dieses den Anwendern mitteilen.

Antwort-Textnummern mit den zugehörigen vordefinierten Antwort-Texten:

0 = zurück um:

1 = Urlaub bis:

2 = Reise bis:

3 = abwesend ganztags

4 = abwesend mittags

5 = bin nicht erreichbar

6 = privat Tel:

7 = Vertreter:

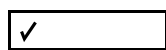
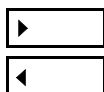
8 = zur Zeit:

9 = bin im Raum Nr:

Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.



Display beachten! „■ 18 Antwort-Texte“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder



Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!

Ansagen aufsprechen

Dieses Menü steht nur zur Verfügung, wenn das entsprechende Modul eingebaut und konfiguriert wurde (Servicetechniker fragen).

Für externe Anrufe können Sie je nach Funktion des eingebauten Moduls die vom Servicetechniker aufgesprochenen Texte abhören oder ändern (aufsprechen). Je nach Konfiguration bietet Ihnen Hicom 100 E die Möglichkeit, Begrüßungs- und Vermittlungstexte oder nur einen generellen Ansagetext aufzusprechen.

Beispiel für Begrüßungstexte

FAX-Funktion (= „■ 1 Texte für Fax“):

„Sie haben den Faxanschluß angewählt. Bitte starten Sie die Faxübertragung.“

Durchwahl-Funktion (= „■ 2 Texte für Duwa“):

„Guten Tag, wenn Sie ein Tonwahl-Telefon besitzen, können Sie durch Wahl der Nummer 12 den Kundendienst erreichen oder den Firmeninhaber durch Wahl der Nummer 11.“

FAX-/Durchwahl-Funktion (= „■ 3 Texte für Fax/Duwa“):

„Bitte starten Sie die Faxübertragung oder wählen Sie die Nummer 12 für den Kundendienst oder 11 für den Firmeninhaber.“

Beispiel für Vermittlungstext

„Einen Moment bitte, Sie werden verbunden.“

Beispiel für Ansagetext

(= „■ 4 Ansagetext“)

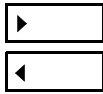
„Die von Ihnen gewählte Leitung ist besetzt, Sie werden weiterverbunden.“

Ansagen aufsprechen

Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.



Display beachten! „■ 19 Ansagen aufsprechen“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder



Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!



Ansagen bitte über Hörer aufsprechen. Bei Überschreitung der Aufnahmekapazität ertönt ein Quittungston und im Display erscheint die Meldung „Textspeicher ist voll!“

Code für Fernverwaltung

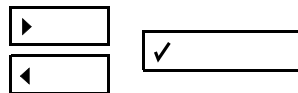
Ihre Hicom 100 E kann aus der Ferne konfiguriert/verwaltet werden. Dazu müssen Sie auf Anforderung vom Servicetechniker einen 6stelligen Code (Paßwort) eingeben; Standard = „000000“

Den Standardcode können Sie ändern. Bitte den neuen Code notieren, da auch der Servicetechniker diesen nachträglich nicht feststellen kann.

Voraussetzung:

Die Systemverwaltung ist gestartet (→ 13).

1.



Display beachten! „■ 20 Code, Fernverwaltung“ markieren und bestätigen oder angebotene Zahl eingeben.

oder



Kennzahl eingeben.

2.

Ab jetzt der Benutzerführung folgen!

Stichwortverzeichnis

A		G	
Alphatastatur	9	GE pro Ltg	21
Anrufprotokoll	26	GE zentral	22
Ansagen aufsprechen	31	Gebührenerfassung	20
Ansagetext	31	Gebührenfaktor	23
Antwort-Texte	30	Gesprächsdatenausdruck ändern	22
B		Gesprächskosten pro Leitung	21
Bedienfeld Memory 100 E für		Gesprächskosten pro Telefon	20
Systembetreuung	9	Gruppennamen	28
Bedienhandbuch	5	H	
Bedienungsanleitung	5	Hauptmenü	14
Begrüßungstext	31	Hinweise	11
Benutzerführung über Display	7	I	
Blättern innerhalb Funktion	9	Info-Texte	29
C		ISDN-Einheit	25
Code, Fernverwaltung	33	K	
Cursor	7	Kurzrufnummern zentral	15
D		Kurzwahl zentral	15
Datum eingeben/ändern	19	KWZ-Namen	17
Dialogtaste „Ja“	6, 9	KWZ-Rufnummern	15
Dialogtaste „Weiter“	6, 9	M	
Dialogtaste „Zurück“	6, 9	Menüs einleiten	7
Display	9	N	
F		Namen für Gruppen-/Sammelruf	28
Fernverwaltung, Code	33	Namen für Kurzrufnummern	17
Funktionen einleiten	7	Namen für Telefone	27
Funktionen Hauptmenü	14	P	
Funktionen Untermenü	14	Paßwort	33
Funktionstasten F1 bis F8	7, 9		

S

Stationsnamen 27
Symbole des Bedienhandbuchs 6
Symbolerklärung 6
Systembetreuung = Systemverwaltung
12
Systemtelefone 5
Systemverwaltung 12
Systemverwaltung beenden 13
Systemverwaltung starten 13

U

Uhrzeit eingeben 18
Untermenü 14

V

Vermittlungstext 31

W

Wähltastatur 9
Währungstext 24

Z

Zentrale Kurzurufnummern 15
Zentrale Kurzwahl 15

Bei Geräteübergabe
bitte Telefonnummer eintragen!

Wichtige Telefonnummern
Im Störfall: Tel.: <input type="text"/>
Bei vertrieblichen Rückfragen: Tel.: <input type="text"/>

Gedruckt auf Recyclingpapier – ein weiterer Beitrag zum Umweltschutz.



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:
89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“
73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“
91/263/EWG „Telekommunikationsendeinrichtungen“
Hierfür trägt das Gerät das CE-Zeichen.

Herausgegeben vom Bereich
Private Kommunikationssysteme
Hofmannstraße 51, D-81359 München

© Siemens AG 1997. All rights reserved.
Liefermöglichkeiten und
technische Änderungen vorbehalten.

Siemens Aktiengesellschaft

Bestell-Nr.: A31003-K16-B546-1-19
Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland
BA 0497 1.0 SW 2.1